Zwischen Kellerdepot und Forschungsolymp

7. Jahrestagung zu universitären Forschungsund Lehrsammlungen

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V. richten die TU Bergakademie Freiberg und die TU Dresden die 7. Sammlungstagung der Universitätssammlungen aus.

In den letzten Jahren ist den universitären Sammlungen eine erhöhte Aufmerksam zuteil geworden, der Wissenschaftsrat hat eine "Empfehlungen zu wissenschaftlichen Sammlungen als Forschungsinfrastrukturen" (2011) herausgegeben und DFG, BMBF sowie die Stiftung Mercator haben spezielle Förderrichtlinien aufgelegt. Trotzdem sehen sich Verantwortliche universitärer Sammlungsbestände in Zeiten knapper Finanzmittel für Wissenschaft und Kultur oft mit der Frage nach dem Nutzen der Sammlungen und den Kosten für deren Erhalt konfrontiert.

Der Gebrauchswert historischer Sammlungen als Datengrundlage für aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen wird ein Schwerpunkt der Tagung sein. Die impulsgebenden Referate dazu steuern absichtlich auch nicht-universitäre Referentlnnen bei, um den Blick auf die Materie zu weiten. Den zweiten Schwerpunkt der Tagung werden Fragen des Erhalts, der Deponierung und Präsentation von universitären Sammlungen bilden, wobei die epistemische Bedeutung der Praxis in das engere Blickfeld tritt.

Traditionell stehen Sammlungsbesuche vor Ort auf dem Programm, um sich an konkreten Beispielen über Probleme der Universitätssammlungen und Lösungsansätze auszutauschen. Schließlich soll die Vorstellung von beispielhaften Projekten aus den genannten Förderrichtlinien neue Handlungsperspektiven aufzeigen.

Verantwortliche:

Dr. Jörg Zaun (Kustodie, TU Bergakademie Freiberg) Kirsten Vincenz M.A., Dr. Klaus Mauersberger (Kustodie, TU Dresden)

Prof. Gerhard Heide (Geowissenschaftliche Sammlungen, TU Bergakademie Freiberg)

Veranstalter:







Förderer:



Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V.

Kontakt:

Karl Klemm Institut für Industriearchäologie, Wissenschaftsund Technikgeschichte (IWTG) Silbermannstraße 2 09599 Freiberg

Tel: +49 3731 39-2226

E-Mail: Karl.Klemm@student.tu-freiberg.de

Anmeldung und Informationen unter: http://tu-freiberg.de/sammlungstagung

Zwischen Kellerdepot und Forschungsolymp

17.–19. September 2015 in Freiberg und Dresden



7. Sammlungstagung zu universitären Forschungsund Lehrsammlungen

Aktualisiertes Tagungsprogramm

Donnerstag, 17. September 2015, Freiberg Senatssaal/Universitätshauptgebäude, Akademiestraße 6 (Tagungsbüro ab 12:00)

- 10:00 Vorexkursion Reiche Zeche Fuchsmühlenweg 9, Freiberg 2,5 Std. Tour unter Tage
- 13:30 Grußwort Prof. Silvia Rogler (Prorektorin für Bildung der TU Bergakademie Freiberg); Grußwort Prof. Jochen Brüning (Vorsitzender der Gesellschaft für Universitätssammlungen) Eröffnungsvortrag "Die Sammlungen der Bergakademie St. Petersburg Geschichte, Nutzung und Perspektiven", Prof. Irina Talovina (National Mineral Resources University, St. Petersburg)
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 Politische Runde: "Sammlungen an Universitäten: Werte & Kosten" Vertreter: Ulrich Schüller (BMBF), Thomas Früh (SMWK), Prof. Karl Lenz (Prorektor für Universitätsplanung der TU Dresden), Dr. Andreas Handschuh (Kanzler der TU Bergakademie Freiberg) Moderation: Prof. Jochen Brüning
- 16:00 Dombesuch (mit kurzem Orgelkonzert)
- 16:45 Sammlungsbesuche
- 18:45 Buffet in der terra mineralia

Freitag, 18. September 2015, Freiberg Julius-Weisbach-Bau, Lampadiusstraße 4

- 09:00 Bericht der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen
- 09:45 Kaffeepause
- 10:15 Sammlungen als Forschungsinfrastruktur Parallele Diskussionspanels:

Panel 1: Geräte und Instrumente als wissenschaftshistorische Quelle Moderation: Dr. Antje Zare (Univ. Hamburg, Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen) Impulsreferate: Dr. Michael Korey (SKD, Mathematisch- Physikalischer Salon); Prof. Marion Maria Ruisinger (Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ingolstadt)

Panel 2: Wie sammelt man aktuelle Zeitgeschichte, welche Objekte sind die Quellen der Zukunft?

Moderation: Prof. Ernst Seidl (Museum der Universität Tübingen MUT)

Impulsreferate: Dr. Roland Wittje (Universeum, Working Group on Recent Heritage in Science); Dr. Michael Farrenkopf (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

Panel 3: Neue Daten aus historischen geowissensch./ naturkundl. Sammlungen Moderation: Claudia Melisch, M.A. (Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte)
Impulsreferate: Prof. Jörg Schneider (TU Bergakademie Freiberg, Geologisches Institut); Dr. Dieter Rammlmair (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe):

Geowissenschaften und Rohstoffe);
Dipl.-Geol. Katrin Kleeberg (Sächsisches
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie)

- 12:15 Mittagspause
- 13:30 Sammlungsmanagement und Sammlungserhalt Parallele Diskussionspanels:

Panel 4: Lager – Depot – Schaudepot Moderation: Dr. Frank Steinheimer (Univ. Halle, Zentralmagazin Naturwissenschaftliche Sammlungen)

Impulsreferate: Dr. Tilmann von Stockhausen (Städtische Museen Freiburg); Dr. Henriette Obermaier (Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie München)

Panel 5: Präsentation – Ausstellung – Museum Moderation: Frank Duerr, M.A. (Museum der Universität Tübingen MUT)

Impulsreferate: Roland Schwarz (Technische Sammlungen Dresden); Dr. Marie Luisa Allemeyer (Univ. Göttingen, Zentrale Kustodie)

Panel 6: Substanzerhalt vs. Funktionserhalt, Erhalt vs. Nutzung

Moderation: Dr. Stefan Meng (Univ. Greifswald, Geologische Sammlungen)

Impulsreferate: Prof. Bernhard Mai, Dipl.-Rest. (Büro & Praxis für Metallrestaurierung); Dr. Gerard Alberts (Universiteit van Amsterdam, Korteweg-de Vries Instituut)

15:30 Kaffeepause

- 16:00 Sammlungsbesuche
- 18:30 Öffentlicher Abendvortrag (Alte Mensa, Petersstr. 5)

"Geronnene Sichtbarkeit – Sammlungen als kulturelle Speicherinstitutionen", Prof. Karl-Siegbert Rehberg (TU Dresden, Institut für Soziologie)

19:30 Grillabend (Neue Mensa, Agricolastr. 10a)

Samstag, 19. September 2015, Dresden Görges-Bau, Helmholtzstraße 9

- 08:30 Bustransfer zur TU Dresden (ab Busbahnhof Freiberg)
- 10:00 Begrüßung Dr. Klaus Mauersberger (TU Dresden, Kustodie)
- 10:10 Beispielhafte Projekte aus den drei Förderschienen Moderation: Kirsten Vincenz, M.A. (TU Dresden, Kustodie)

Sprache der Objekte/BMBF: FARBAKS, Dr. Konrad Scheurmann (TU Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft)

Erschließung und Digitalisierung von objektbezogenen wissenschaftlichen Sammlungen/DFG: Geo- und montanwissenschaftliche Sammlungen in Freiberg und Dresden.

Prof. Gerhard Heide (TU Bergakademie Freiberg, Institut für Mineralogie); Digitales Archiv mathematischer Modelle, Prof. Daniel Lordick (TU Dresden, Institut für Geometrie)

SammLehr/Stiftung Mercator: Was Sammlungen können – Verknüpfung unterschiedlicher botanischer Sammlungen in der Lehre, Prof. Christoph Neinhuis (TU Dresden, Institut für Botanik)

- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 Sammlungsbesuche
- 14:00 Mittagspause
- 14:30 Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Universitätssammlungen
- 16:00 Führung durch die Ständige Ausstellung der Kustodie TU Dresden, Dr. Klaus Mauersberger

Sonntag, 20. September 2015, Dresden Optionales Programm (vorherige Anmeldung/separate Kosten)

Führung Botanischer Garten (TU Dresden), Prof. Christoph Neinhuis (Direktor Botanischer Garten)

Führung Mathematisch-Physikalischer Salon (SKD), Dr. Peter Plaßmeyer (Direktor Mathematisch-Physikalischer Salon)